

BUCHBESPRECHUNGEN

Wolfgang Vogl, *Jugendbrevier*. Tägliche Gebete und Betrachtungen im Geist des Kirchenjahres für junge und erwachsene Christen. Straubing, Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei, 2004, 14,- Euro, zu beziehen: idowa medien-dienste, Ludwigplatz 30, D-94315 Straubing, Telefax 0 94 21-940-236, www.idowa.de.

Das vom Regensburger Domvikar und Direktor der Diözesanstelle Berufe der Kirche, Dr. Wolfgang Vogl, herausgegebene »Jugendbrevier« möchte an das 1953 zum erstenmal erschienene und in verschiedenen Auflagen bis 1963 gedruckte »Jugendbrevier« von Heinrich Kunkel anknüpfen. Die neue Ausgabe des Jugendbreviers will die Entwicklung in Gesellschaft und Kirche der letzten fünfzig Jahre berücksichtigen. Dementsprechend richtet sich das »Jugendbrevier« an »junge und erwachsene Christen«.

Das Buch liegt im Format des »Gotteslobes« vor und ist mit 1133 Seiten etwa anderthalb mal so dick. Der Umschlag ist aus braunem Kunststoff. Vier Lesebänder sind eingebunden. Diese Ausstattung deutet den Gedanken an, dass das »Jugendbrevier« ein Begleiter sein möchte, den der junge Mensch täglich mehrfach in die Hand nimmt.

Nach einer (etwas knappen) Einführung und Anleitung zur Benutzung des Buches folgen die vier Hauptteile des Buches: »Gebetsteil«, »Heiligenteil«, »Jugendteil« und »Bibelteil«.

Im »Gebetsteil« werden für jeden Wochentag, für besondere Kirchenjahreszeiten und Heiligengedenktage drei »Morgengebete«, »Tagesgebete« und »Abendgebete« angeboten. Jedes dieser Formulare umfasst einen »Hymnus« (ein Lied aus dem Gotteslob), einen »Bibelpsalm« (aus den biblischen Psalmen), einen »Christuspsalm« (aus den Evangelien zusammengestellt), einen »Apostelpsalm« (aus der neustamentlichen Briefliteratur) und ein »Gebet« (Oration).

Im »Heiligenteil« wird für jeden Kalendertag des Jahres eine Kurzvita eines Heiligen, Seligen oder heiligmäßigen Menschen geboten. Um eine lückenlose Reihe zu erreichen, wurden

die Viten mancher Heiliger vom liturgischen Gedenktag auf benachbarte Tage verschoben.

Im »Jugendteil« befindet sich ebenfalls für jeden Tag des Kalenderjahres ein kurzer Text mit einem religiösem Impuls.

Der »Bibelteil« bietet dem Kirchenjahr entsprechend geordnet für jeden Tag einen biblischen Text.

Beim Vollzug soll nach dem aus dem »Gebetssteil« entnommenen Hymnus, den »Psalmen« und dem Abschluss morgens der entsprechende Abschnitt aus dem »Heiligenteil«, mittags aus dem »Jugendteil« und abends aus dem »Bibelteil« gelesen werden.

Der Autor hat mit sehr viel Mühe ein beachtliches Werk zusammengestellt. Es zeichnet sich durch eine reiche Textauswahl aus. Diese ist sicher eine Fundgrube auch über den eigentlich beabsichtigten Verwendungszweck hinaus.

Durch die Übernahme des Konzeptes und der Idee des Jugendbreviers von Heinrich Kunkel hat sich der Autor festgelegt, nicht dem seit der Liturgiereform des II. Vaticanums eingeführten deutschen Stundenbuch zu folgen. Schade eigentlich, denn eine Orientierung daran hätte den jungen Menschen einen Zugang zur Tagzeitenliturgie der Kirche öffnen können und vielleicht der ursprünglichen Idee Kunkels eher entsprochen.

Leider ist die Einführung und Anleitung zur Benutzung etwas knapp ausgefallen. Sie setzt überdies schon ein gutes Vorwissen und grundlegende Kenntnisse des Kirchenjahres und einiger Fachbegriffe voraus. Ein Jugendlicher wird damit vermutlich nicht ohne weiteres klar kommen und braucht eine (sowieso für ein vertieftes Verständnis der Texte empfehlenswerte) Anleitung.

Berücksichtigt man diese Einschränkungen, bleibt das neue »Jugendbrevier« eine gute und empfehlenswerte Grundlage, junge Menschen zu einem regelmäßigen Gebetsleben zu führen. Wie der Verlag mitgeteilt hat, ist die erste Auflage bis Ende Februar 2004 schon fast vergriffen. Eine zweite Auflage soll im April 2004 folgen. Darin wird der »Gebetsteil« eine Erweiterung erfahren.

Klaus Peter Dannecker